

Tagungsbericht von der IUBS Mitgliederversammlung in Oslo

**Die Gesundheit der Natur und des Menschen, der Erhalt der Biodiversität und die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen sind grundsätzliche Herausforderungen der Menschheit, die nur mit biologischem Wissen verstanden und angegangen werden können. Sie lassen sich meist nur gemeinsam und international - weniger gut in nationalen Projekten - untersuchen und bewältigen. Die *International Union of Biological Sciences (IUBS)*, in der die DBG über das DNK Mitglied ist, katalysiert den Dialog und die Wissensvermittlung. Dazu organisiert sie wissenschaftliche Projekte zu brennenden Fragen wie des Klimawandels, der Biodiversität, der *Big Data Science* sowie zur biologischen Bildung auf multilateraler und globaler Ebene und motiviert zur Beteiligung. Von der jüngsten Mitgliederversammlung (33<sup>rd</sup> *General Assembly*, vom 30.7. bis 2.8.2019) und den neu beschlossenen bzw. fortgeführten Programmen berichtet der Vorsitzende des DNK, gleichzeitig unser DBG-Präsident, Prof. Dr. Karl-Josef Dietz. Dietz wurde während der Versammlung im norwegischen Oslo an der *Norway Academy of Sciences and Letters* in das erweiterte Präsidium der IUBS gewählt.**

Was bedeutet der Klimawandel für die Biodiversität? Welchen Beitrag können biologische Lösungen zur Milderung der Schäden durch Übernutzung und Klimaänderungen leisten? Wie realisieren wir eine offene Wissenschaft mit Zugang zu allen wissenschaftlichen Daten und deren dauerhaften Verfügbarkeit? Wie vereinheitlichen und aktualisieren wir weltweit die Artenlisten und sichern ihren Bestand? Lösungen zu diesen Fragen benötigen internationale Anstrengungen und hier leistet die IUBS einen essentiellen Beitrag.

Unter dem Motto *Unifying biological sciences through diversity* vertritt die IUBS die Biologie international in allen ihren Disziplinen. In diesem Jahr besteht die IUBS seit 100 Jahren und besteht aus mehr als 110 Mitgliedsnationen und -organisationen. Die IUBS vertritt die Biologie im International Science Council, in Programmen der UN und UNESCO und initiiert und koordiniert Forschungs- und Bildungsprogramme zu aktuellen Themen der Biologie. Auf der 33. *General Assembly* der IUBS in Oslo wurden kürzlich die laufenden Initiativen vorgestellt und die Weichen für neue Programme gestellt.

In einem erfolgreichen Bildungsprojekt zusammen mit den *International Science Council (ISC)* wurden Lehrinhalte zum Klimawandel im Programm *transdisciplinary research oriented pedagogy for improving climate studies and understanding (TROP-ICSU)* entwickelt und allgemein im Internet verfügbar gemacht (<https://climatescienceteaching.org>). Hier werden Lehreinheiten aus den betroffenen Disziplinen wie Physik, Meteorologie, Chemie, Soziologie und Biologie interaktiv zusammengestellt, die sich in Unterrichtsstunden integrieren lassen. Das Programm wird durch die IUBS weitergeführt.

Weitere wissenschaftliche Projekte betreffen die Naturweidewirtschaft (*Pastoralism*), die *Big Data Science* für Biodiversität und Gesundheit (*biodiversity and health big data, BHBD*), die Fortführung der weltweiten Arten- und Taxonomie-Listen (*Bionomenclature*) und ein Projekt, den Einfluss der Klimaveränderung auf die Ökosysteme Afrikas mit einem Fokus auf Säugetiere durch Vergleich moderner und historischer Ökosystem-Messdaten zu prognostizieren (*conservation paleobiology in Africa, CPIA*).

Die Teilnehmer der 33. Mitgliederversammlung teilten ihre Begeisterung für die Biowissenschaften, die Überzeugung, dass biologische Lösungen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen der Menschheit wesentlich sind, und die überwältigende Bereitschaft zur internationalen Kooperation. Die IUBS dient diesen Zielen als anerkannte Institution. Ihre exzellente Reputation wird auch dadurch deutlich, dass die Zahl der nationalen Mitglieder in der IUBS weiter wächst. Mit dem Ende der 33. Mitgliederversammlung hat das neu gewählte Exekutivkomitee unter Prof. LS Shashidhara (Indien) als Präsidenten sein Amt für drei Jahre aufgenommen.

Kontakt: [karl-josef.dietz@uni-bielefeld.de](mailto:karl-josef.dietz@uni-bielefeld.de)

Sowie hier: <http://www.iubs-member-germany.de/de/03Vorstand.html>